

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Herrn  
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 26.06.2009

**AN/1195/2009**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	10.09.2009

**Ausstattung städtischer Kindergärten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Kölner Bürger Bündnis bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates der Stadt Köln aufzunehmen:

Während des Streiks der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kölner Kindertagesstätten wird bzw. wurde viel Geld durch deren Gehaltsausfall eingespart. Wie das Jugenddezernat inzwischen ermittelt haben soll, sind das täglich 350.000 €, also bereits heute mehr als vier Millionen Euro. Zwischen der Jugenddezernentin und dem Stadtkämmerer ist vereinbart, dieses Geld in vollem Umfang den Kitas zugute kommen zu lassen. Die Öffentlichkeit ist darüber informiert.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Was sind aus Sicht der Verwaltung die Arbeitsbedingungen, die durch o. a. Investitionen primär verbessert werden sollten?
2. Sind die Beschaffungsvorgänge bereits initiiert worden und in welchem zeitlichen Rahmen werden diese umgesetzt?
3. In wie weit versucht die Verwaltung durch eine möglichst zeitnahe Verbesserung der Arbeitsbedingungen die Grundlage für eine Wiederaufnahme des Streiks in Köln entgegenzuwirken und diesen damit möglichst schnell endgültig zu beenden?
4. Kita-Mitarbeiter beklagen, dass die Zeit, die sie für schriftliche Planungen, Entwicklungsprotokolle, Elterngespräche und andere organisatorische Arbeiten brauchen, bei der Arbeit mit dem Kind fehlt. Ist z.B. die Kollegin krank, müssen 2 Gruppen (40 Kinder) zusammgelegt werden, damit Vorbereitungszeiten der Erzieher überhaupt wahrgenom-

men werden können. Pädagogische Arbeit ist in dieser Situation oft nur schwer umsetzbar. Wie geht die Verwaltung mit solchen eher organisatorischen Problematiken um?

gez.

Dr. Martin Müser